

Ohrakupunktur nach Nogier

Die Ohrakupunktur ist eine Therapie mit langer Tradition. Aufzeichnungen reichen bis ins Altertum zu Hippokrates (5. Jh. v. Chr.) zurück. Bereits auch in 2000 Jahre alten chinesischen Schriften.

Die französische Methode wurde von dem französischen Arzt Paul Nogier (1908-1996) begründet und 1956 auf einem Akupunktur-Kongress vorgestellt. Er wies reflektorische Beziehungen zwischen Ohr und Körper auf und fand heraus, dass die Widerspiegelung des Körpers im Ohr einem Embryo in Kopflage gleicht.

Über diese Erkenntnis entwickelten sich die verschiedenen Ohrakupunktur-Punkte.

Durchführung der Ohrakupunktur:

Mit Hilfe eines Suchgerätes lassen sich **nur Punkte** mit einer **Funktionsstörung** auffinden. Im Gegensatz zu der Körperakupunktur, wo die Punkte zu jederzeit gestochen werden können.

Bei der **Therapie** sitzt oder liegt der Patient ruhig und entspannt. Mit speziellen Ohrakupunktur-Nadeln werden die aufgesuchten Punkte akupunktiert.

Abhängig von der Diagnose werden pro Sitzung ca. **1-4 Nadeln** für ca. 20 bis 30 Minuten gesetzt. Verwendet werden können auch Dauernadeln oder Druckpflaster mit Samenkörnern.

Die Häufigkeit der Behandlungen richten sich nach der Diagnose, i. d. R. reichen 10-12 Sitzungen.

Die Ohrakupunktur ist sehr gut mit anderen Therapien zu kombinieren.

Besonderheit für die Therapie mit Kindern:

Bei **Kindern unter 12 Jahren** ist die **Stimulation** mit dem Suchgerät oder das **Setzen eines Druckpflasters** mit Samenkorn ausreichend.

Meine Behandlungsschwerpunkte bei dieser Therapie sind:

- Arthrose
- Angststörungen
- Bluthochdruck
- depressive Verstimmungen
- Harnwegsinfekte
- Hormonelle Störungen
- Kopfschmerzen/Migräne
- Kiefergelenk/Kaumuskulatur
- Menstruationsstörungen
- Muskelverspannungen
- Schmerzzustände
- Schwindel
- Schulter-Arm-Syndrom
- Schlafstörungen
- Sexualstörungen
- Suchterkrankungen
- Tinnitus
- Wirbelsäulenerkrankungen (HWS-BWS-LWS-Syndrom)
- Wettermigräne
- Verstopfung/Durchfall/Blähungen